



Feuer und Flamme für das neue Hotel: Horst, Bettina und Barbara Schade in der Küche ihrer „Schmankerl Stubn“ in Vieltitz.

Foto: Florian Miedl

Schades gehen Großprojekt an

Die Familie wird in Vieltitz direkt unterhalb ihrer „Schmankerl Stubn“ ein Hotel bauen. Die Arbeiten sollen nach Ende März beginnen.

Von Andreas Godawa

Selb – Es ist sicher ein Wagnis, das Horst und Barbara Schade zusammen mit ihren Töchtern Bettina und Katharina sowie dem zukünftigen Schwiegersohn Thomas Wießmeier eingehen: Sie werden in Vieltitz ein Hotel bauen. Der Bauausschuss des Selber Stadtrates hatte dem Vorhaben wie berichtet am Donnerstag ohne Einwände zugestimmt.

27 Zimmer mit 49 Betten wird der Bau direkt unterhalb des bestehenden Parkplatzes haben, für jedes Zimmer soll ein Stellplatz entstehen. Die Zimmer sind nach Süden und Westen ausgerichtet, die Gäste können also den tollen Blick auf das Fichtelgebirge genießen. Alle Zimmer sind mit einem Bad samt Fenster und einer innenliegenden Loggia ausgestattet. Nach den Planungen, mit denen die Schades das Selbwerk beauftragt hat, wird es sieben Einzelzimmer, 18 Doppelzimmer sowie zwei Familienzimmer geben. Dazu kommt im Obergeschoss ein Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Infrarotstrahlern, einem Whirlpool und zwei bis drei Fitnessgeräten.

Die Entscheidung für den Neubau haben sich die Schades und ihre Töchter nicht leicht gemacht. Die 29 Jahre alte Tochter Bettina arbeitet bereits seit November 2010 wieder im

elterlichen Betrieb, ihre vier Jahre jüngere Schwester Katharina wird mit ihrem Verlobten Ende des Jahres wieder zurück nach Selb kommen.

„Grundsätzlich hat sich für uns die Frage gestellt, wie die große Zimmernachfrage in der Region befriedigt werden kann“, erläutert Horst Schade. In welche Richtung die Planungen gehen sollen, war schnell klar. Immerhin sind beide Töchter ausgebildete und ausbildungsbefugte

Restaurantfachfrauen. Bettina hat unter anderem im Romantikhotel „Zur Schwane“ in Volkach gearbeitet und dort auch Aufgaben der Direktionsassistentin übernommen. Katharina Schade und Lebensgefährtin Tho-

mas Wießmeier arbeiten in den Residenzgaststätten in Würzburg. Wießmeier, der schon bei Alexander Herrmann gearbeitet hat, ist dort Sous Chef. Die Familie ergänzt sich also perfekt.

Vor allem eines hat die Schades in ihrer Entscheidung bestärkt. In ihrem Restaurant haben sie immer wieder die Erfahrung gemacht, dass Gäste nach Zimmern in und um Selb suchten. „Das Angebot ist einfach zu

klein“, erklären Bettina Schade und ihre Mutter Barbara. Zwar haben die Schades auch ein separates Ferienhaus mit drei Wohnungen, „die Nachfrage ist aber viel größer“. Barbara Schade nennt noch einen wei-

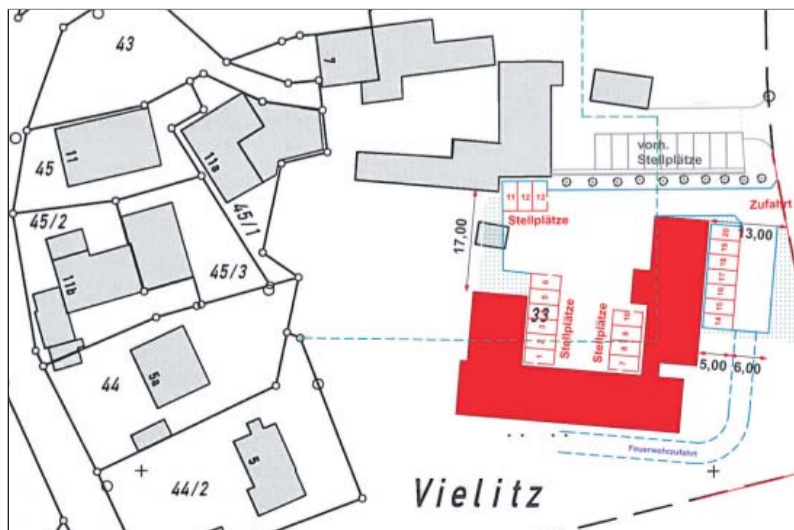
teren Grund: „Wir wollen ja auch Gäste in die Region bringen.“

In den vergangenen Jahren hatten sich die Schades auch andere Objekte angesehen. Letztendlich habe man sich aber für den Neubau in Vieltitz entschieden, was später von der Logistik und der Organisation her einfacher sei. Mit den Planungen des Selbwerkes sind die Bauherren sehr zufrieden: Das Gebäude passe sich ganz toll ins das Landschafts- und Ortsbild ein, mit den Planern sei man in permanentem Kontakt, da jetzt die technischen Details anstünden.

Natürlich ist ein solches Vorhaben auch ein finanzieller Kraftakt: „Wir bewegen uns im unteren siebenstelligen Bereich“, sagt Barbara Schade. Alle Beteiligten sind aber guten Mutes, dass das Projekt gelingt. Für Horst Schade ist klar: „Spätestens im August 2013 werden wir eröffnen.“ Die Stammgäste brauchen sich aber keine Sorgen zu machen: Auch während der Bauphase, die je nach Witterung Ende März/Anfang April beginnen soll, bleiben die „Schmankerl Stubn“ natürlich geöffnet.

„Spätestens im August 2013 werden wir eröffnen.“

Bauherr Horst Schade



Rot gekennzeichnet ist auf diesem Lageplan das Hotel in Vieltitz. Die Zufahrt wollen die Schades von der Ortsstraße (links) über den Hof der Gaststätte (im Plan über dem Neubau) einrichten.

Plan: Selbwerk

Namensvorschläge

Die Familie Schade sucht nach einem Namen für das neue Hotel. Daher ruft sie alle Gäste und Freunde auf, sich an der Namenssuche zu beteiligen. Vorschläge können bis 29. Februar unter der Telefonnummer 09287/3922, Fax 09287/78766 oder per E-Mail info@schade-vieltitz.eu eingereicht werden. Der Gewinner erhält einen Gutschein über ein Schmankerl-Menü für zwei Personen.